

Prüferinfo!

Nicht jeder Karateka ist eine Sportskanone der die Deckenlampe austreten kann oder den Vollspagat meistert. In unseren Dojos haben wir junge und ältere Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen ins Training kommen. Sportkarate, Kampfkunst, Selbstverteidigung, Gymnastik, Kraft und Konditionstraining. Allen müssen wir etwas bieten und auch auf Einzelne mit kleinen Einschränkungen eingehen. Für solche Einschränkungen haben wir die Möglichkeit dies im Dan-Antrag einzutragen!

Denen die den "Karate-Do" gehen und sich zu Prüfungen vorstellen, müssen wir eine saubere Grundschule, Kihon-Ido, Katas usw. vermitteln und anhand unserer Prüfungsverordnung abverlangen und prüfen!

Ein sauberes Karate können wir in unseren Dojos über ein Training im geordneten Rahmen, mit Ritualen und Etikette erreichen, dass schafft innere Sicherheit und fördert ein harmonisches und respektvolles Miteinander.

Ohne Dojo-Etikette (Respekt vor Sensei, Lehrer, Trainer und Mitschülern) ist ein Karate als ganzheitliches System und lebensbegleitend nicht zu realisieren.

Bei Vorführungen in der Öffentlichkeit:

Nicht mit wilden Schlägereien sondern mit perfekten Technik-Darbietungen und respektvollem Miteinander glänzen!

IGKR Bayern

Prüferreferent

Sigfried Schork